

160

1751 Januar 25., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON [KONVENTUAL] FRIDOLIN KOPP [AN BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

"Plenus obsequio et obligatione erga Illustrissimam Dominationem Vestram post duo Opusculi mei Exemplaria Eidem transmissa¹, sed ut intelligere licuit, serius accepta, adhuc tria soluta ad D. [Johann Rudolf] Jselium [=I s e l i n, Historiker] Basileensem mitto (qui illa ad Illustrissimam Dominationem Vestram curet) quae ut in obstrictissimi animi mei pignus suscipere, meque porro amplissimo suo patrocínio dignari velit, rogo.

Sensa Illustrissimi nostri Principis [Abt Gerold I. H a i m b] ex adjectis² percipere placeat, qui incredibili affectu et cultu fertur in Illustrissimam Dominationem Vestram. Cui et ego praevis gratulor ad opus³ praeclarissimum, proxime in lucem proditum, unde fiet: quod semper Honos, nomenque tuum, laudesque manebunt.

Apprecor devinctissimo ex animo in annum praesentem et numerosissimam sequentium seriem prospera quaeque ac felicia, omni, qua semper, integerrima Veneratione manens ..."

1) Dabei handelt es sich um das Werk: *Vindiciae actorum Murensium pro & contra R.D.P. Marquardum H e r r g o t t* [Konventual der Abtei St. Blasien] genealogiae diplomaticae augustae gentis Habsburgicae auctorem seu Acta foundationis Murensis Monasterii tanquam ejusdem genealogiae fundamenta fidei suae asserta solidisque rationibus et documentis sobrie & juste vindicata. Muri 1750. Dieses Werk findet sich noch heute unter der Signatur BQ 60 in der Zurlaubiana.

2) s. AH 16/207

3) 1751 begann Beat Fidel Zurlauben mit der Herausgabe seiner "*Histoire militaire*".

Original - AH 83, 338-339 - Blatt 338^v und 339^r leer

160 A

1751 Juni 15.

A

NOTIZ [VON GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

"Reçu ce ... de m^e C a r l é pour les rentes viagères de l'hotel de ville [zu Paris] la somme de ... [398] livres faisant avec sept livres retenus pour frais de quittance et de recette celle de ... [405] livres dont j'ai fait

mon ... billet".¹

1) Vermutlich war diese Rente für den Abbé B e a t J a k o b A n t o n
Zurlauben bestimmt.

AH 83, 339^V

161

1716 August 20., Küssnacht [am Rigi]

A

SCHREIBEN VON [KARL AUGUSTIN] SIDLER AN [ALT] AMMANN [UND DER-
ZEITIGEN STABFUEHRER DER STADT ZUG, BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

*"Es ist nicht genuogsam zuo erzellen, was doch dise s.v. verfluochte Huor uns
für sprängkösten und umthrib macht, dan diss unthir schickht ein bott in der
ander, wie dan Joseph Gotert G ü g l e r von Risch ein solcher bot ist der
dissmahl hier in verhaftt, bis Jhr Genaden brichttet, massen mann Jhne ver-
wichnen montag, als er üben auch solche thüfflische Commission gebracht, auff
das krefftigiste abgemahnet, solches ze miden, sonsten Jhme was anders wi-
derfahren möchte, der uns alles guotes versprochen, aber nicht gehalten, also
wan Jhr Genaden, wie ich nicht zwifle, und auch H. Dominicus S i g n e r
selbsten bitet, so güötig sein will, und dis theüffels thier zuo handen nem-
men, so ist es anzethreffen in des Gotert Joseph Güglers Haus zuo Risch, wir
bitent hiermit Geistlich und weltliche, dass man doch um Gotes und Maria wil-
len diss thir dem Geistlichen H. abhalten wolle, damit er sohl respect und
Ehr erhalten möge, diss in gröster ihl und Rassent vor Zorn, wormit ich nechst
Cordial Salutation, schuldigistem respect bin und verharre ein gethreiüwer
knecht nicht nur Jhr Genaden, sonder allen denen die diss Unkrut helfen aus
Reüthen. ...*

P.S. um den Conto bin ich Ehrlich bezalt".

Original - AH 83, 340-341 - Blatt 341 leer